

Piëch GT startet in die Erprobungsphase

Piëch Automotive entwickelt das auf dem Genfer Autosalon 2019 vorgestellte Concept-Car Mark Zero zum Seriensportwagen weiter. Der rein elektrische Piëch GT geht jetzt in die Erprobungsphase und soll Mitte 2024 auf den Markt kommen. Das 4,43 Meter lange Fahrzeug wiegt unter 1800 Kilogramm und wird von drei Elektromotoren angetrieben, die es auf eine Gesamtleistung von 450 kW (611 PS) bringen. Für die Beschleunigung von null auf 100 km/h werden weniger als drei Sekunden angegeben. In unter neun Sekunden soll Tempo 200 erreicht werden.

Das Design des GT orientiert sich am klassischen Sportwagenbau. Von den drei gleichstarken Elektromotoren ist einer an der Vorderachse positioniert, die anderen beiden an den Hinterrädern. Die Batterien sind zum Teil im Mitteltunnel untergebracht und sollen an einer Schnellladesäule in acht Minuten wieder auf 80 Prozent ihrer Kapazität gebracht werden können.

Gebaut werden soll der Piëch GT bei einem renommierten Autohersteller. Bereits im ersten Jahr wird eine Stückzahl von 1200 Fahrzeugen angepeilt. Dem GT sollen zwei weitere Modelle folgen: ein SUV und eine Sportlimousine. (aum)

Bilder zum Artikel



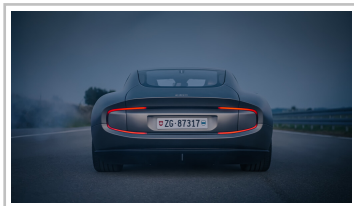
Piëch GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Piëch Automotive



Piëch GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Piëch Automotive



Piëch GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Piëch Automotive



Piëch GT.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Piëch Automotive



Piëch Mark Zero.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Matthias Knödler



Piëch Mark Zero.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Matthias Knödler



Piëch Mark Zero.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Matthias Knödler
